

Das neue Buch

Autor(en): **Lektor, Johannes**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 51

PDF erstellt am: **09.09.2024**

Nutzungsbedingungen

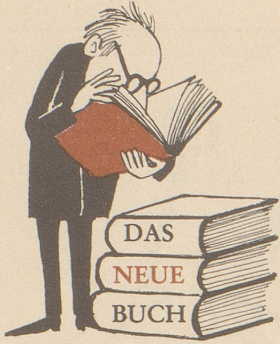
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kleine Schöpfungsgeschichte

Der junge holländische Künstler Peter Vos gestaltete – für seine Freundin – die Schöpfungsgeschichte in einem Bändchen hübscher, duftiger Zeichnungen: zart, ja zärtlich, mit heiterem Lächeln. Der musisch begabte Betrachter, der im Kleinen das Große zu sehen vermag, wird in dem Bändchen «Kleine

ne Schöpfungsgeschichte» (Werner Classen Verlag, Zürich) unzählige köstliche Details entdecken und sich an den Einfällen Vos', die freimütig, aber nie blasphemisch sind, erfreuen. Geschenktyp: Gabe für eine Freundin.

Israel

«das Land, das ich dir zeigen werde» ist ein ganz außergewöhnliches Israel-Buch: großformatig, 160seitig, reich illustriert (u. a. mit vielen ganz- und doppelseitigen Farbphotos), mit Sachwortregister und einer Zeittafel zur jüdischen Geschichte. Verfasser sind Eva und Dr. Zeev Goldmann, Archäologe und Kunsthistoriker. Die Aufnahmen stammen von Hed Wimmer. Das Buch erschien im Verlag *Bucher, Luzern*, und führt den Leser in einer faszinierenden Mischung von Text, Bibelzitat, Farbphoto, topografischer Karte und Zeich-

nung durch die 4000jährige Geschichte des jüdischen Volkes. Die Schilderungen des Alten Testaments werden konfrontiert mit den heutigen Erkenntnissen über die damaligen umwälzenden Ereignisse im Vorderen Orient und im Mittelmeergebiet. Neben solcher Zeitgeschichte ist es aber vor allem die Geistesgeschichte, welche die Eigenart des jüdischen Volkes und seine Leistung für die religiöse Entwicklung der Menschheit sichtbar werden läßt.

Das Buch umfaßt einen Zeitraum, der von den Paradieserzählungen des Alten Testaments bis zur Staatsgründung von 1948 reicht. Ein prächtiger, geradezu prunkvoller Band – aber: Weshalb eigentlich können «Biblische Geschichte und Sittenlehre» und Religionsunterricht nicht auch auf solche Weise vermittelt werden? An diesem Band sollen sich auch unsere «Religions-Pädagogen» eine Nase voll nehmen.

Alte Schwänke und Scherze

Prosastücke, die erheitern wollen; Stücke aus der italienischen, französischen und deutschen Literatur, alle erschienen zwischen 1460 und 1600, heute meist nicht mehr bekannt – rund zwanzig an der Zahl sind gesammelt im Bändchen «Die Wiedererweckung des Lachens» (Verlag Werner Classen, Zürich),

Daß in dieser Sammlung alles, auch Bedenkliches, zu Worte kommt, versteht sich eigentlich, denn das Gebiet des Eros war seit je die bevorzugte Heimstatt des Witzes, und die berühmtesten Schöpfungen des Humors – angefangen bei Aristophanes – verdanken ihm viel von ihrer Durchschlagskraft... «Der Bedarf nach Freude ist größer als der nach Moral», sagt der Herausgeber im Vorwort, «auch auf die Gefahr hin, mit den Gerechten in Zwiespalt zu kommen...»

Johannes Lektor

schon vor Jahrzehnten exklusiv Radio- und TV-Geräte im Fachgeschäft

Generalvertretung: Buttschardt, 4002 Basel

Nebelspalter Bestellschein

Für Neu-Abonnenten

Der/Die Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter 6/12 Monate und zahlt den Abonnementspreis, auf Postcheckkonto 90-326, an Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Abonnementspreise ab 1. Januar 1968:

Schweiz: 6 Mte. Fr. 17.50 12 Mte. Fr. 32.—
Ausland: 6 Mte. Fr. 24.— 12 Mte. Fr. 45.—

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Ort mit Postleitzahl _____

Abonnement für _____ Monate

An Nebelspalter-Verlag, 9400 Rorschach senden

Oh ein MINIKID!



MINIKID

die neue Geschenkidee für jede Gelegenheit

Erhältlich bei Ihrem Geschenkwarenhändler und an vielen Kiosken
Bezugsquellennachweis: Postfach 365 Olten

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

Hans Moser

Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch

Fr. 7.—

Hans Moser entbehrt wohl des medizinischen Fachwissens. Aber er ist dennoch heilkundig. Er weiß, daß Lächeln heilen hilft und illustriert, wie viel heilsamer Humor aus der menschlichsten aller Wissenschaften fließt. Er ist ein Chirurg, der mit dem Zeichenstift statt mit dem Messer manche Wucherung freilegt und das Gift der Humorlosigkeit abgehen läßt.

Schweizerische Ärztezeitung

Bruno Knobel

Die Zehen des Fortschritts

Boshafte Epistel aus dem Nebelspalter, ebenso boshaft illustriert von Barth

112 Seiten Fr. 12.—

Wer von den Herren Schweizern auf einem makellosen Selbstporträt besteht, schaut besser nicht in den Spiegel, den ihm Bruno Knobel vorhält. Es ist nämlich ein leicht ins Negative verzerrender, aber nichtsdestoweniger wahrheitsgetreuer Spiegel, und deshalb etwas unbequem und desillusionierend.

St. Galler Tagblatt